



Ressort: Mixed News

ELLIS genehmigt neue KI-Einheit in NRW

Bonn, 22.05.2026 [ENA]

ELLIS genehmigt neue KI-Einheit in NRW.
Forschungsnetzwerk stärkt Europas KI-Ökosystem.

In Nordrhein-Westfalen wird eine neue Einheit des European Laboratory for Learning and Intelligent Systems (ELLIS) angesiedelt, eines der führenden europäischen Netzwerke für Forschung im Bereich der künstlichen Intelligenz. Die neu genehmigte ELLIS-Einheit NRW bringt führende KI-Forscher und

leistungsstarke Recheninfrastrukturen aus der gesamten Region zusammen, um KI-Anwendungen für komplexe reale Einsatzszenarien voranzutreiben.

Die Gründungsinstitutionen der ELLIS-Einheit NRW sind die RWTH Aachen, die Universität Bielefeld, die Ruhr-Universität Bochum, die Universität Bonn, die Universität zu Köln, die Technische Universität Dortmund, das Forschungszentrum Jülich und die Universität Paderborn. Die Einheit baut auf bestehenden KI-Infrastrukturen in der Region auf, darunter das Lamarr-Institut für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz, eines der nationalen KI-Kompetenzzentren Deutschlands, das KI-Zentrum der RWTH Aachen und die KI-Fabrik JAIF.

- ELLIS-UNIT von Universität Bonn koordiniert -

Koordiniert wird der Forschungsverbund von ELLIS-Fellow Prof. Dr. Jürgen Gall (Universität Bonn), gemeinsam mit einem Vorstand aus Co-Direktoren der beteiligten Institutionen, darunter Prof. Dr. Bastian Leibe (RWTH Aachen), Prof. Dr. Barbara Hammer (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Asja Fischer (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Aleksandar Bojchevski (Universität zu Köln), Prof. Dr. Katharina Eggersperger (Technische Universität Dortmund), Prof. Dr. Jenia Jitsev (Forschungszentrum Jülich) und Prof. Dr. Axel-Cyrille Ngonga Ngomo (Universität Paderborn).

- Offene Foundation Modelle und angewandte KI-Forschung -

Ein zentraler Schwerpunkt der Einheit liegt auf der Entwicklung und Erforschung von Open-Source Foundation Modellen als zentrale Bausteine für die Forschung im Bereich des maschinellen Lernens. Die Forscher werden untersuchen, wie solche Modelle offen trainiert, zuverlässiger gestaltet und sicher an

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

verschiedene Anwendungsbereiche angepasst werden können. Die Einheit zielt zudem darauf ab, die Forschung zu vertrauenswürdiger KI zu stärken, insbesondere in Bereichen wie Gesundheitswesen, autonomen Systemen oder kritischen Infrastrukturen, in denen KI-Systeme auch unter Unsicherheit, seltenen Ereignissen oder sensiblen realen Bedingungen zuverlässig funktionieren müssen.

Ein zweiter Forschungsschwerpunkt konzentriert sich auf die Übertragung von Methoden des maschinellen Lernens in Anwendungsbereiche wie das Gesundheitswesen, nachhaltige Landwirtschaft und Embodied-AI-Systeme wie autonome Roboter. Die Forschenden der Einheit bündeln Expertise aus Bereichen wie Robotik, Computer Vision, Verarbeitung natürlicher Sprache, KI im Gesundheitswesen und neuro-symbolischen Systemen.

- Groß angelegte Infrastruktur für die europäische KI-Forschung -

Die ELLIS-Einheit NRW vereint eines der größten regionalen KI-Ökosysteme Europas mit der bedeutenden Recheninfrastruktur des Forschungszentrums Jülich, darunter Europas erster Exascale-Supercomputer JUPITER,

sowie Verbindungen zu internationalen Open-Source-Initiativen wie LAION. Die Einheit wird über 40 leitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie mehr als 300 Doktoranden und Postdoktoranden in ganz Nordrhein-Westfalen umfassen. Zu den geplanten Aktivitäten gehören gemeinsame Forschungsinitiativen, Doktorandenausbildung, ELLIS-Sommerschulen sowie Kooperationen mit Partnern aus Industrie und dem öffentlichen Sektor. Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines nachhaltigen europäischen KI-Ökosystems, das Grundlagenforschung, offene wissenschaftliche Zusammenarbeit und praktische Anwendungen miteinander verbindet.

ELLIS wurde gegründet, um die Exzellenz in der europäischen KI-Forschung zu stärken und international wettbewerbsfähige Forschungszentren auf dem gesamten Kontinent zu schaffen. Mit der Aufnahme der NRW-Einheit baut das Netzwerk seine wissenschaftliche Schlagkraft in ganz Europa weiter aus.

Nordrhein-Westfalen ist eine der größten Industrie- und Wissenschaftsregionen Europas und verfügt über langjährige Kooperationen zwischen Universitäten, Forschungszentren und Partnern aus der Industrie. Die neue ELLIS-Einheit soll einen gemeinsamen Rahmen für diese Aktivitäten bieten und die internationale Sichtbarkeit der in der Region betriebenen KI-Forschung erhöhen.

- Lamarr-Institut für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz -

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Das Lamarr-Institut gestaltet eine neue Generation der Künstlichen Intelligenz (KI), die leistungsstark, nachhaltig, vertrauenswürdig und sicher zur Lösung fundamentaler Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft beiträgt. Als eines der zentralen KI-Kompetenzzentren Deutschlands steht das Lamarr-Institut für wertebasierte, international wettbewerbsfähige und anwendungsorientierte Spitzenforschung und engagiert sich auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene in Wissenschaft, Bildung und Technologietransfer.

Getragen wird das Forschungsinstitut von der Technischen Universität Dortmund, der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn sowie den Fraunhofer-Instituten für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin und für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund. Das Lamarr-Institut wird im Rahmen der KI-Strategie der Bunderegierung durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) sowie das Land Nordrhein-Westfalen dauerhaft gefördert.

Bericht online lesen: https://chriskoll.en-a.at/mixed_news/ellis_genehmigt_neue_ki_einheit_in_nrw-93764/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.